

## **Migration und ethnische Ausdifferenzierung**

Alle Aussagen über die künftige Zuwanderung nach Deutschland gehen davon aus, dass **Deutschland auch in Zukunft Zuwanderungsland** bleiben wird und weiterhin positive Wanderungssalden mit dem Ausland zu verzeichnen sein werden.

Die Stadt Stuttgart hat mit knapp 25% einen überdurchschnittlichen Anteil Nicht-Deutscher. Nach Münz und Ulrich (1998) wird sich die **Zuwanderung aus dem Ausland auch in Zukunft vor allem auf größere Städte** konzentrieren. Unter der Annahme, dass sich Zuwanderer auch weiterhin v.a. in Großstädten konzentrieren, lassen sich Größe und Anteil der ausländischen Bevölkerung in einigen Städten abschätzen. Ein bundesweiter Anteil Nicht-Deutscher von 17% im Jahr 2030 dürfte daher einen Anstieg des Ausländeranteils in einigen Städten auf über 40% bedeuten. Zu erwarten ist dies z.B. für Frankfurt, München, Offenbach und Stuttgart. Für Hamburg und Berlin werden Anteile von ca. 25% prognostiziert.

Daraus resultiert für **Stuttgart** ein enormer sozialer, ökonomischer, kultureller und politischer Integrationsbedarf. Angesichts der vergleichsweise geringen Qualifikationen Nicht-Deutscher und dem zunehmenden Abbau von Arbeitsplätzen in der Industrie ist mit einer erschwerten sozioökonomischen Integration über den Arbeitsmarkt zu rechnen. Dies birgt ein hohes Armutsrisiko geringqualifizierter MigrantInnen.

### **Ausländeranteil in ausgewählten Agglomerationsräumen und Städten**

<b>Agglomerationsräume</b>	<b>Anteil 1998</b>	<b>Entw. 1990-98</b>	<b>Großstädte</b>	<b>Anteil 1998</b>	<b>Szenario 2030</b>
Berlin	9,3	k.A.	Berlin	12,7	ca. 25
Duisburg/Essen	11,8	2,4	Duisburg	17,5	
Düsseldorf	13,5	2,0	Düsseldorf	17,1	
Hamburg	10,5	2,2	Hamburg	15,2	ca. 25
Köln	14,4	2,2	Köln	19,7	
Leipzig	3,0	k.A.	Leipzig	5,0	
München	16,3	2,2	München	22,6	> 40
Rhein-Main	15,9	1,3	Frankfurt	24,6	> 40
<b>Stuttgart</b>	<b>17,4</b>	<b>2,4</b>	<b>Stuttgart</b>	<b>24,5</b>	<b>&gt; 40</b>
<b>Alle Agglomerationsräume</b>	<b>11,6</b>	<b>k.A.</b>			
<b>Alte Bundesländer</b>	<b>12,7</b>	<b>2,2</b>			
<b>Neue Bundesländer</b>	<b>6,7</b>	<b>k.A.</b>			

Quelle: BBR 2001; MÜNZ/ULRICH 1998

## Anteil Nichtdeutscher an der Gesamtbevölkerung in Stuttgart 1972 und 2000

